vereinigung für medien kultur

Wien, im März 2019

Einladung zur Podiumsdiskussion

EU-Wahlkampf zwischen Fake und Fakten

Zeit: **Donnerstag, 4.4. 2019, 18.30 Uhr**

Ort: **Presseclub Concordia, Bankgasse 8, 1010 Wien**

Es diskutieren:

Mag.[a] Ingrid Brodnig
Journalistin, Expertin für Fake-News in Wahlkämpfen (angefragt)

Claudia Gamon
NEOS-Spitzenkandidatin für die EU-Wahl

Prof. Dr. Walter Ötsch
Publizist, Kulturwissenschafter, Experte für demagogisch geprägte politische Diskurse

Mag.[a] Hermine Schreiberhuber
Journalistin, ehemalige Chefin der APA-Außenpolitik

Petra Steger
FPÖ-Kandidatin für die EU-Wahl (angefragt)

Johannes Voggenhuber
Langjähriger EU-Mandatar, 1Europa-Kandidat der Liste JETZT für die EU-Wahl

Moderation:
Udo Bachmair, Bakk.phil.
Präsident der Vereinigung für Medienkultur (früher ORF)

Verrohung von Sprache in Politik und Medien lässt nicht nur auf nationaler Ebene, sondern auch EU-weit sachpolitischen Diskurs in den Hintergrund treten. Durch einen weiter um sich greifenden (vorwiegend rechten) Populismus gewinnen Vereinfachungen, Halbwahrheiten, Schwarz-Weiß-Malerei und Freund-Feind-Denken die Oberhand. Stattdessen wären differenzierende Einschätzungen der komplexen Causa nötiger denn je. Was tun? Gibt es ein Rezept gegen die auch demokratiepolitisch bedenkliche Entwicklung?

Zur Diskussion stehen u.a. Sprache und Mechanismen rechtspopulistischer Propaganda am Beispiel besonders emotional besetzter Themenbereiche wie Migration oder Klimawandel bis hin zur Frage: Welche EU wollen wir eigentlich?

Anmeldung: stifter@medienkultur.at